

# Wohnungsverwalter übergibt den Staffelstab

**Die Firma HWI Norbert Räch wird aus dem Friedländer Stadtbild verschwinden. Eine Torgelower Firma übernimmt das Ruder und hat sich ein Ziel gesteckt, das Räch nicht mehr geschafft hat.**



Die beiden Geschäftsmänner kennen sich schon viele Jahre. Jetzt zieht sich Norbert Räch (rechts) aus dem Berufsleben zurück und überlässt Markus Lehmann die Firmengeschicke. Foto: Paulina Jasmer

Friedland. Nach exakt 22 Jahren und vier Monaten soll Schluss sein. Schluss mit der Selbstständigkeit. Davon ist Norbert Räch, der im vergangenen Jahr 65 Jahre alt geworden ist, felsenfest überzeugt. Er geht in Rente und hat für seine Firma, die HWI Räch (Haus- und Grundstücksbetreuung, Wohnungsverwaltung und Immobilienservice) einen Nachfolger gefunden: Markus Lehmann von der ME-LE Immobilien GmbH aus Torgelow übernimmt die Geschicke der Firma.

Heute will sich Norbert Räch im Friedländer Volkshaus von seinen Geschäftspartnern und Weggefährten verabschieden.

Und wie es bei solchen Entscheidungen

ist: Er geht mit einem weinenden und einem lachenden Auge. „Aber tut mir schon weh“, sagt der Friedländer, der sich nun auf mehr Zeit mit seinen vier Enkelkindern freut.

Vor mehr als 20 Jahren hatte der Mann, der Diplom-Ingenieur für Maschinen- und Ingenieurwesen ist, den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. Erfahrungen hatte er als Geschäftsführer der Wohnungswirtschaft Friedland sammeln können. Das heißt, mit Wohnobjekten und deren Verwaltung kannte er sich aus und fing zunächst mit 16 Wohnungen im Bestand an. Heute sind es 487 Wohneinheiten in Friedland, Neubrandenburg, Siedebollentin, Altentreptow oder auch in Koserow auf der Insel Usedom. Später kamen dann die Gemeindewohnungen Friedlands hinzu. „Die 500 habe ich nicht mehr geschafft“, sagt er.

Angestellte behalten ihren Arbeitsplatz

Die hat sich aber Markus Lehmann vorgenommen. Wachstum heißt seine Devise, wengleich sich niemand fürchten müsse. Es bleibe alles beim Alten, auch die fünf Angestellten behielten ihre Arbeit. Allerdings dann nicht mehr bei der Firma HWI, sondern bei ME-LE Immobilien.

Dass Markus Lehmann stets so erreichbar wie Norbert Räch sei, werde wohl so nicht immer möglich sein, räumt der 40-jährige Neu-Chef ein. Aber es gebe Notfallnummern, die allen Mietern zugehen, wohin sie sich im Ernstfall wenden könnten, beispielsweise Heizungsmonteur. „Das sind unsere Vertragspartner“, so Markus Lehmann, der davon überzeugt ist, dass dies klappt. Seine Firma hat 600 Wohneinheiten im Bestand, mit Räch's Vermächtnis sind es nun mehr als 1000.

Norbert Räch nickt dazu. Er ziehe sich vollständig zurück, wie er sagt. Diesen Übergang hätten die beiden Chefs seit Jahren vorbereitet und nun sei die Zeit gekommen, wengleich er auch gern an seine aktive Zeit zurückdenkt. Wenn seine Frau, die Ärztin Bärbel

Räth, noch Patienten am Abend behandelte, sei er ins Büro gegangen und habe sich um die Bürokratie gekümmert. Nichts mit einem Acht-Stunden-Tag, den wohl kein Selbstständiger kennt.

Früh sei zudem klar gewesen, dass seine beiden Töchter nicht für eine Nachfolge gedacht seien, so Norbert Räth. Während die eine Physiotherapeutin ist, arbeitet die andere als Richterin. Der 65-Jährige denkt gern an sein Arbeitsleben zurück, auch wenn es doch manchmal gefährlich und kurios war. „In der Anfangszeit war ich auch noch zwei Tage pro Woche im Blaumann unterwegs“, sagt er. Und währenddessen war er in ein Wespennest getreten und die Tiere hatten es dann auf ihn abgesehen. Zahlreiche Stiche trug er davon aber zum Glück keine allergische Reaktion.

Jetzt freut er sich aber erst einmal auf seinen Ruhestand. Wenngleich der für ihn womöglich noch gewöhnungsbedürftig sein dürfte.

Kontakt zur Autorin

[p.jasmer@nordkurier.de](mailto:p.jasmer@nordkurier.de)